

Seit 40 Jahren Erfahrung mit Tierwohl

Landwirtschaft: Staatssekretär Fuchtel bei Peter Frey / Einer der wenigen Ferkelzüchter im ganzen Landkreis Calw

Altensteig (k-w). Wenn es ums Tierwohl geht, sagt der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel, dann ist Peter Frey ein Landwirt mit großer Erfahrung. Für den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist der Ferkelzuchtbetrieb ein gutes Beispiel für Tierhaltung.

Doch mit dem Landwirt, dessen Hof in Altensteigdorf er mit dem Fahrrad von seinem Wahlkreisbüro aus in wenigen Minuten erreicht, diskutierte der CDU-Politiker nicht nur über Schweinezucht als Lebensaufgabe, sondern auch über regionale Produktionsketten. In eine solche ist auch der Hof der Familie Frey eingebunden. Es gibt sie noch, aber der Trend war in den letzten Jahrzehnten eindeutig anders, erläuterte der erfahrene Fachmann, der ihm auch aus jener Zeit berichtete, als dezentrale Schlachtungen im ländlichen Raum noch gang und gäbe waren.

Peter Frey ist einer der wenigen Bauern im Kreis Calw, die überhaupt noch selber Ferkel züchten. Ein Arbeitsfeld, dem sich nur wenige Tierhalter widmen. Frey, der sich Ende der 1970er Jahre auf die Ferkelzucht spezialisiert hat, „hat immer versucht, auch experimentell zu erkennen, was zum Wohl seiner Tiere beiträgt“, betonte der Staatssekretär als Resümee seiner langjährigen Kontakte zum Landwirt selbst.

Leider habe es die Landwirtschaft immer schwerer, sagte Fuchtel, denn immer häufiger richteten sich Kritik und emotionale Vorbehalte verschiedenster Formen gegen den bäuerlichen Berufsstand und das in sehr vielen Fällen unberechtigt. Gleichwohl bedürfe es natürlich auch in der Landwirtschaft Weiterentwicklungen, an der das BMEL täglich feile. „Der Landwirt wird heutzutage allzu schnell zum Buhmann gemacht, wenn es gesellschaftliche Konflikte gibt. Einseitige öffentliche Darstellungen erfolgten unreflektiert, was der Leistung der Landwirtschaftsfamilien in keinster Weise gerecht werde, sagte Fuchtel, der auch auf das hohe internationale Ansehen landwirtschaftlicher Produkte aus Deutschland und ihrer Qualität hinwies. Außerdem werde im Ausland immer wieder das hohe Produktionsniveau angesprochen. Die Diskussion über die Landwirtschaft sei von vielen Gegensätzen geprägt. Laute Kritik an der konventionellen Landwirtschaft stehe dem Verbraucherverhalten gegenüber. „Mehr Tierwohl geht aber nicht zum Nulltarif,“ waren sich die Gesprächsteilnehmer einig. Hierfür sei dringend mehr gesellschaftliches Bewusstsein erforderlich.

Ein Ferkelzüchter wie Peter Frey habe nach über 40 Jahren einen reichen Erfahrungsschatz in der Tierhaltung und könne auch als kleiner Betrieb existieren, weil er seinen Hof qualitätsbewusst und im Sinne des Tierwohls vorbildlich umtreibe. Der wiederum betonte: „Ich kann als Tierfreund nicht sehen, wenn Tiere irgendwo schlecht gehalten werden.“

Der Landwirt betonte die Vorteile regionaler Kreisläufe in der Lebensmittelwirtschaft, „damit nicht alles durch halb Deutschland transportiert werden muss.“ Corona habe die Augen dafür endlich geöffnet. Hinzu käme der Nutzen für den Klimaschutz.

Etwas Wehmut und persönliche Worte gab es beim Abschied. Wohl letztmals als amtierender Abgeordneter habe er jetzt Hans-Joachim Fuchtel auf seinem Hof erlebt. Er wolle öffentlich sagen, dass er es persönlich bedauere, so Frey wörtlich, dass dieser bürgernahe Volksvertreter bei der nächsten Bundestagswahl nicht mehr kandidiere. „Solche Männer, die unsere Region stärken, brauchen wir, und da hat er sich besonders hervorgetan“, sagte der Landwirt dem CDU-Politiker zum Abschluss seines Besuchs.

Abdruck honorarfrei – 3.493 Anschläge

FOTO (fufrey.jpg im Dateianhang)

Über Tierwohl und Landwirtschaft tauschte sich in Altensteigdorf der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel mit Peter und Hilde Frey aus.

Foto: k-w

Abdruck - honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de